B 1977 E • Nr. 12/2007 • Dezember 2007

Deutschland € 4,90 • Österreich € 5,60 • Schweiz sfr 10,40 • Luxemburg € 5,80 • Italien € 6,50

www.soundcheck.de

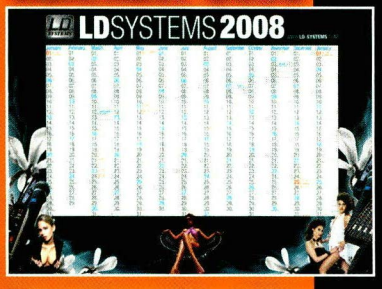
zu gewinnen!

3x Zoom H2
im Gesamtwert von über
700 €

SOUNDCHECK

DAS FACHBLATT FÜR LIVE-MUSIKER

Gratis Kalender 2008



SPECIAL:

In der Ruhe liegt die Kraft

E-Gitarren auf der Bühne lautlos abnehmen

inklusive

Die 11 Gebote für Megasound bei Minilautstärke

Rush

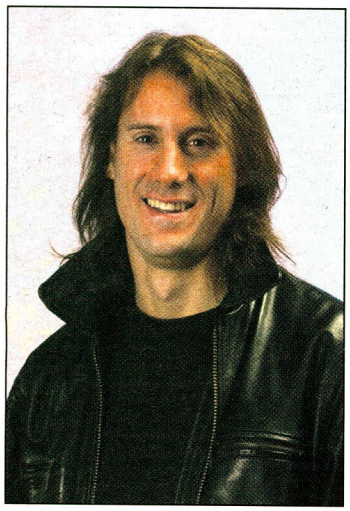
So realisieren die Kanadier ihren Sound

4 197277 004902 12

All In One: Nova DIGI.mix

+ 16 weitere Praxistests

Es geht auch leise!



TITELFOTO: UNITED MOMENTS

Spätestens seit der Erfindung des Rock 'n' Roll gilt sie als das Symbol des Rebellentums schlechthin – die E-Gitarre. Als schräg, verzerrt und nicht zuletzt natürlich als viel zu laut wurde sie dabei vor allem von der älteren Generation wahrgenommen. Nicht ganz zu unrecht übrigens, denn das Phänomen der Endstufenverzerrung machte lange Jahre einen gewissen Pegel unverzichtbar, wollte man die klanglichen Möglichkeiten seines Instruments voll und ganz ausschöpfen. Auch wir Musiker sind über die Phonhölle auf unseren Bühnen meist nicht glücklich und selbst der beste FoH-Techniker ist machtlos gegen die berüchtigte „Marshallschneise" die im Publikum entsteht, wenn der Gitarrist mit seinem voll aufgerissenen Amp die ersten Reihen vor der Bühne zusätzlich direkt beschallt.

Doch keine Sorge – Hilfe naht. Die moderne Technik bietet mittlerweile auch für diese Problematik schlagkräftige Lösungen. In unserem diesmonatigen Special erfahrt ihr, wie ihr eure Gitarren auf der Bühne, im Studio oder im Proberaum ohne Klangverlust leiser betreiben könnt. Wir beleuchten verschiedene Möglichkeiten vom Power Attentuator bis hin zu den Modelling Preamps. So kehrt endlich Ruhe ein in der Gitarrensektion. Eure Ohren und das Publikum werden es euch danken.

Zahlreiche weitere Praxistipps gibts jetzt außerdem am Kiosk. Unser druckfrisches Sonderheft SOUNDCHECK Extra Volume 4 enthält die Highlights unserer beliebten Specials und vermittelt in kompakter Form fundiertes Hintergrundwissen für die perfekte Bühnenpräsentation. Doch Achtung: Erfahrungsgemäß ist unsere jährliche Sonderausgabe immer sehr schnell vergriffen. Also, auf zum Kiosk und ein Exemplar ergattert.

Herzlichst euer

Elmar Nüßlein

Elmar Nüßlein
Redakteur SOUNDCHECK
elmar.nuesslein@soundcheck.de

Fragen? Wünsche? Kritik? Sagt uns eure Meinung. Die Redaktion erreicht ihr unter:
Tel. 0 81 31 / 56 55-0
Fax 0 81 31 / 56 55-10

Bonusbox: Wenn ihr dieses Zeichen seht, dann findet ihr auf unserer Website ausführliche Informationen zu wichtigen Themen.

BONUSBOX

P.S.: Als besonderes Gimmick liegt unserer Dezember-Ausgabe ein großer, gefalteter Jahresplaner der Audiomarke LD-Systems bei, mit dem ihr im kommenden Jahr all eure Termine garantiert fest im Griff habt.

www.soundcheck.de

E-Mail an die Redaktion: leserforum@soundcheck.de

STARTER & NEWS

3 **Editorial**
6 **Leserforum/Briefe:** Was SOUNDCHECK-Leser beschäftigt
10 **News:** Neue Produkte und Aktuelles
20 **SOUNDCHECK präsentiert:** PopCamp
22 **Firmenstory:** Adam Hall

STORY

24 **Live-Reportage – Rush:** Wir waren für euch bei einem der seltenen Deutschlandtermine der Kanadier und checkten, mit welchem Equipment Alex Lifeson seine Gitarrenklänge herbeizaubert.
28 **Interview – Jon Lord:** Im Gespräch äußert sich der legendäre Musiker zu seiner Vergangenheit mit und seinem Ausstieg bei Deep Purple sowie seinem neuen Projekt The Hoochie Coochie Men.
32 **Interview – Andy Timmons:** Sein Name steht für gefühlvolle Instrumentalmusik. Im Interview verrät Andy welches Equipment er nutzt und wie er Songs schreibt.

SPECIAL: LAUTLOSE E-GITARRE AUF DER BÜHNE

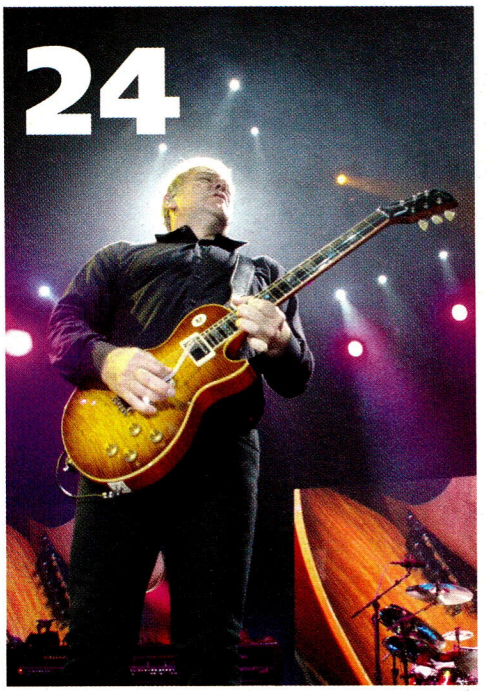
36 **In der Ruhe liegt die Kraft** So könnt ihr E-Gitarren auf der Bühne lautlos abnehmen.
40 **Die 11 Gebote** für Megasound bei Minilautstärke
46 **1-2-3 ... dabei!** Lautlos zum Megabrett

Tests

54 **Quickcheck:** Equipment kurz vorgestellt
55 **E-Gitarren:** PRS SC245 & SC250
58 **Wireless:** AKG WMS40, WMS450 & WMS4000
62 **Software:** Native Instruments Guitar Rig 3
64 **Wireless:** LD Systems WS 1603 GTS
66 **Bassbox:** Schroeder Cabinets 1210R
68 **Drumset:** Ludwig Classic Maple
69 **Becken:** Paiste Rude
70 **Snares:** Dixon Artisan

Live-Reportage – Rush

Drei gegen den Trend



Seit über dreißig Jahren weigern sich Rush beharrlich, sich mit ihrer Musik anzubiedern und haben sich dadurch Kultstatus in der Prog-Szene erarbeitet. Wir besuchten sie bei ihrem Konzert in Mannheim und konnten dabei einen Blick hinter die Kulissen des Trios werfen.

In der Ruhe liegt die Kraft

Special: Lautlose E-Gitarre auf der Bühne

So schön ein voll aufgerissener Röhrenamp auch klingt, so verheerend kann er sich, gerade in kleinen Locations, auf den Gesamtsound eurer Band auswirken. In unserem Special erfahrt ihr, wie ihr die Lautstärke auf der Bühne reduzieren könnt und dadurch den Sound für Publikum und Band ein ganzes Stück verbessern könnt.

36

Starkes Stück

Nova DIGI.mix 1600

Kompakt, leicht, leistungsstark: So könnte man den neuen Powermischer von Nova mit dem digitalen Herz kurz zusammenfassen. Dass er dabei auch noch gut klingt und schön einfach zu bedienen ist, rundet dieses Paket für Proberaum und Konzert optimal ab.

Take Away

Zu gewinnen:
3 x Zoom H2 Handy Recorder

Einen wahren Tausendsassa für jeden Musiker könnt ihr in diesem Monat mit Zooms H2 Handy Recorder gewinnen. Ob Proberaummitschnitt, Außenaufnahmen oder Homerecording: Mit diesem Kistchen könnt ihr eure Ideen immer wohlklingend festhalten.

109

Tests

Percussion: Pearl Drummer Percussion 72
Effektgerät: TC Helicon VoiceTone Correct 74
In-Ear-Monitoring: IMG Stage Line IMS-700 76
Grafik-EQ: Phonic A6600B Supracurve 78
Aktiv-Boxen: FBT Verve 12a & 18Sa 80
Aktiv-Boxen: JBL PRX 5 82
Powermixer: Nova DIGI.mix 1600 84
Langzeittest: HK Audio L.U.C.A.S Alpha 86
USB-Mikro/Interface: Samson G-Track 88
LED-Scheinwerfer: Eurolite LED Z-224 RGB DMX 90

MIXX

Demo-Check: Prog-Metal 92
Indie-Check: Søren Jordan 93
Das Beschallungslexikon: Au-Ba 94
DVD-Rezis: Tipps und Neuheiten 104
Bücher: Aktuelle Rezensionen 106

WORKSHOP

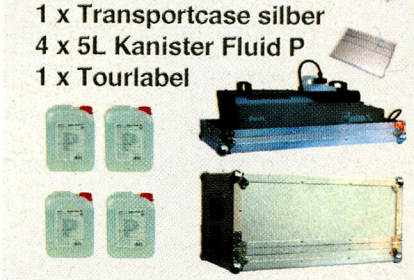
Workshop: Vocals mit Robin D. 96
Workshop: Licht mit Andi Zöllner 100

RUBRIKEN

„Ich mache mit"-Coupon 108
Take Away 109
Marktplatz 110
Händlerverzeichnis 112
Anzeigenindex 113
Vorschau 114
Impressum 114

Sound and Light for Professionals
Pro Lighting e.K.
PRO LIGHTING
www.prolighting.de

Topdeal:
Antari Z-1500 / Z-3000 Tourset:
1 x Antari Z-1500 oder Z-3000
1 x Transportcase silber
4 x 5L Kanister Fluid P
1 x Tourlabel



Z-1500 Tourset 499,- €
Z-3000 Tourset 599,- €

Jetzt bestellen unter:
089 / 90 77 86 9-0
oder
www.prolighting.de

Topdeal:
ACME IC4 TOUR SET:
2 x ACME IC-4 MKII RGBY Fluter
1 x ACME CA-32 DMX Controller
2 x 15m DMX Kabel
8 x Leuchtmittel 500W
1 x Tourlabel
1 x Flightcase

SET-Preis 529,- €

Topdeal:
Omnitronic PAS SET-1:
2 x Omnitronic PAS 215 II Box
1 x Omnitronic P-1500 Endstufe
2 x Robustes Boxenstativ 30kg
2 x Kabel 10m Neutrik Speakon
1 x Tourlabel
1 x Case 4 HE
1049,- €

800W RMS Leistung!

Pro Lighting e.K.
Tannenstr. 9
85609 Aschheim
Tel: 089 / 90 77 86 9-0 · Fax: 089 / 90 77 86 9-99
www.prolighting.de · info@prolighting.de

Leserforum/Briefe

Diese Seite ist eure Seite. Stellt unserem Experten-Team sämtliche Fragen, die euch zum Thema Musik machen unter den Nägeln brennen. Habt ihr Kommentare oder Kritik? Her damit! Wollt ihr euren Mitmusikern mal die Meinung geigen? Nehmt kein Blatt vor den Mund und zückt den Stift! Schreibt an die Redaktionsadresse oder mailt an info@soundcheck.de

kontakt

Fragen? Wünsche? Kritik?
Sagt uns eure Meinung.
Die Redaktion
erreicht ihr unter:
Tel. 0 81 31 / 56 55-0
Fax 0 81 31 / 56 55-10
info@soundcheck.de

Hallo SOUNDCHECKer, gibt es ein Archiv in dem ich alte Artikel oder Testberichte suchen kann? Mir wäe schon geholfen, wenn ich wüßte, in welchem Heft das Gesuchte steht. MFG.

Detlef Rösler, per E-Mail

Hallo Detlef,

selbstverständlich kannst du im Internet nach Artikeln aus vergangenen Ausgaben suchen. Gehe dazu einfach auf www.ppvmedien.de und gib den gesuchten Begriff in die Suchmaske ein. Dann werden dir alle Artikel angezeigt, die es zu diesem Thema bisher bei uns gab. Und sollte dir das passende Heft fehlen, kannst du dir den Text downloaden.

Guten Tag Herr Conrad,

ich habe Ihren Testbericht über den Zoom H4 in SOUNDCHECK gelesen. Als H4-Experte können Sie mir vielleicht den entscheidenden Tipp geben. Denn ich bin keine Musik-Expertin, sondern habe das Gerät angeschafft, um Radio-O-Töne zu produzieren. Es geht also rein um Sprachaufzeichnung. Nun habe ich die Bedienungsanleitung rauf und runter gelesen, finde aber kein spezielles Kapitel dazu (Das Gerät ist ja dafür auch nicht ursächlich gemacht). Nun meine kleine Bitte: Könnten Sie mir die optimierte Einstellung verraten, wie Sprache am besten aufgezeichnet wird? Meine bisherigen Aufnahmen zeichnen nicht nur die Stimme auf, sondern auch alle Nebengeräusche, sogar Papierrascheln und Gespräche im Nebenzimmer werden aufgezeichnet (Was ja andererseits für die sehr gute Qualität des Geräts spricht). Bei Pressekonferenzen lassen sich nicht immer alle Nebengeräusche vermeiden, sodass ich eine Art „gefilterte" Aufnahme machen möchte. Oder gibt es gar ein „inoffizielles" Handbuch, in dem weiterführende Funktionen des H4 erläutert werden? Vielen Dank für Ihre Hilfe schon einmal vorab! Mit freundlichen Grüßen.

Jennifer Beenen, per E-Mail

Hallo Frau Beenen,

eine elektronische Filterung von Hintergrundgeräuschen ist im H4 nicht implementiert und wäre auch prinzipiell kaum durch entsprechende Algorithmen zu automatisieren. Ein solches Herausfiltern ist etwa bei der Restauration historischer Aufnahmen mühsame Handarbeit. Das H4 erlaubt jedoch den Anschluss anderer Mikrofone, die stärker gerichtet sind als die eingebauten. Wegen der Phantomspeisung, die das H4 bietet, darf es sich auch um hochwertige Kondensatormikrofone ohne Batterie handeln. Es hilft alles nichts: Man muss nah an die Schallquelle heran oder eine ruhige Umgebung haben. Gerichtete Mikrofone lassen eine größere Distanz zum Sprecher zu, aber dann wäre es wieder nichts für den Konferenzraum, wo ja meist viele Personen um einen runden Tisch sitzen. Die eingebaute Aussteuerungsautomatik (Kompressor) lässt leise Geräusche lauter erscheinen – aber das ist schon wünschenswert, wenn sie in der Konferenz einen entfernteren „Leise-Sprecher" verstehen wollen. Das Geklapper aus dem Nebenraum kommt dann aber genauso dazu. Es bleibt also beim einfachen Tipp: ran an den Sprecher bei Einzelinterviews. Beim Interview mit zwei Personen kann man das H4 gut in der Mitte platzieren, sodass jeder in eines der eingebauten Mikros einspricht.

Jan-Friedrich Conrad

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen vor, Zuschriften gekürzt zu veröffentlichen. Beiträge auf der Seite „Leserforum/Briefe" sind keine Meinungsäußerung der Redaktion.

Die Gitarrensprechstunde

Der Sound-Doc

Hallo Doc,

Da ich bei meinem alten Fender den Speaker geschrottet habe, brauche ich jetzt einen neuen und wollte bei der Gelegenheit gleich auch meinem Sound etwas Gutes tun. Welcher Celestion-12"er ist denn für Blues bis Metal am besten geeignet und auch nicht so teuer? Ich habe mir sagen lassen, dass die Jensen-Reissues für Metal nicht so gut wären. Sind Neodym-Speaker gut?

Dirk Lindemann

Hallo Dirk,

au Backe, du hast den eingebauten Speaker durchgeblasen? Nun, tatsächlich sind die Reissue-Modelle von Jensen nicht unbedingt optimal für Sounds mit reichlich Verzerrung. So schön diese Vintage-mäßigen Speaker bei cleanen und leichten Crunch-Settings klingen, so scharf und ungnädig reagieren sie auf Distortion. Das stimmt also schon mal weitgehend, wobei Jensen mittlerweile auch andere Modelle anbietet.

Da du dich aber offensichtlich ohnehin stärker für Celestions interessierst, konzentrieren wir uns doch besser darauf. Eines vorweg: 100 %ig zufrieden wirst du wohl nie sein. Denn ein Speaker für Blues erfordert doch andere Kriterien als einer für Metal. Ich persönlich würde der bluesigen Seite den Vorzug geben und lieber ein paar Abstriche in der harten Abteilung machen. Sicher möchtest du deinen Fender nicht völlig seines charakteristischen Cleansounds berauben. Neodym-Speaker sind interessant, aber für deine Sound-Vorstellungen wohl etwas zu speziell. Daher würde ich dir Celestions „G12H"-Modell empfehlen – wenn du es dir leisten kannst gerne die teurere, in Großbritannien gefertigte Version aus der Heritage-Serie. Diese klingt einerseits schön krisp und tief im cleanen Bereich und hat andererseits trotzdem satten Punch für rockige Riffs und Licks. Das günstigere Modell aus China klingt auch nicht schlecht, kommt dabei aber etwas mittiger und derber rüber. Aber das ist natürlich Geschmacksache. Ach ja – natürlich solltest du beim Bestellen darauf achten, dass die Impedanz mit der deines alten Speakers übereinstimmt. Frohes Löten!

Habt ihr weitere Fragen, Wünsche oder Sound-Probleme. Dann kontaktiert unseren Experten unter

www.getyourtone.de

SOUNDCHECK im Abo:

- ✗ Ihr bekommt jedes Heft frei Haus geliefert!
- ✗ Ihr spart 10% gegenüber dem Einzelkauf!
- ✗ Ihr habt null Risiko: Nach der Mindestdauer könnt ihr jederzeit aussteigen, ohne Beachtung von Fristen, dafür mit Geld-zurück-Garantie!

Das Abo kostet für ein Jahr (12 Ausgaben) 53 Euro für zwei Jahre (24 Ausgaben) 106 Euro. Nach der Mindestdauer kann ich das Abo jederzeit durch schriftliche Mitteilung an den Verlag beenden (SOUNDCHECK Aboservice, PPVMEDIEN GmbH, Postfach 57, 85230 Bergkirchen), ohne Beachtung von Fristen. Es besteht kein gesetzliches Widerrufsrecht. Meine Geld-zurück-Garantie: Im Falle meiner Kündigung bekomme ich das Geld für bezahlte aber nicht gelieferte Hefte zurück. Nur bei Auslandsbezug: Es kommen pro Ausgabe 1,05 Euro Versandkosten hinzu.

Sofort-Bestellung:
Online: www.abo.soundcheck.de
Telefon: 08131/5655-0

Coupon ausfüllen und senden an:
PPVMEDIEN GmbH, SOUNDCHECK-Aboservice, Postfach 57, 85230 Bergkirchen

Ich abonniere SOUNDCHECK für mindestens:
❑ Ein Jahr (12 Ausgaben) zum Vorzugspreis von 53 €
❑ Zwei Jahre (24 Ausgaben) zum Vorzugspreis von 106 €

Ich war in den letzten 12 Monaten noch kein Abonnent von SOUNDCHECK. Meine Adresse:

Name

Straße

PLZ/Ort

Email

Meine Bankverbindung (bitte unbedingt angeben):

Kreditinstitut

Bankleitzahl | Kontonummer

✗ Datum, Unterschrift

Ich habe die nebenstehende Bestellung vermittelt. Ich lebe nicht im Haushalt des Bestellers und wünsche folgende Prämie:

❑ LINE 6 POCKET POD, Zuzahlung 19,- EUR (für 2 Jahre) bzw. 49,- EUR (für 1 Jahr)

❑ dB PU 850M UHF Vocal Set, Zuzahlung 29,- EUR (für 2 Jahre) bzw. 79,- EUR (für 1 Jahr)

❑ dB PU 850G UHF Guitar Set, Zuzahlung 29,- EUR (für 2 Jahre) bzw. 79,- EUR (für 1 Jahr)

Falls Frequenzwunsch bitte angeben: _____ MHz

(Prämienversand nur im Inland möglich. Versand der Prämie innerhalb vier Wochen nach Erhalt der Zuzahlung + 5,- Euro Versandkosten. Lieferung solange Vorrat.)

Meine Adresse (Der Vermittler braucht selbst nicht SOUNDCHECK-Leser zu sein!):

Name

Straße

PLZ/Ort

Email

✗ Datum, Unterschrift

SOUNDCHECK erscheint bei PPVMEDIEN GmbH, Postfach 57, 85230 Bergkirchen, HRB München 73930, Geschäftsführer: Thilo M. Kramny, Oliver Kühn

SC12/07

Drum-Tec

Rent an E-Drum

Der norddeutsche E-Drumspezialist Drum-Tec bietet ab sofort auch den Verleih von E-Drums an. Wer sich noch nicht sicher sind, ob ein elektronisches Set in seinem Fall das Richtige ist, bzw. welches im Fall der Fälle geeignet wäre, kann künftig diverse Sets direkt bei Drum-Tec anmieten. Im neu gestalteten Shop unter http://osc.drum-tec.de/rent.php gibts ab sofort eine umfassende Palette von Verleih-E-Drum Sets – vom kleinen Roland TD-3 bis zum großen TD-20 oder Hart Dynamics Pro Set. Das Angebot umfasst jedoch auch Exoten wie das Trapkat oder diverse Zubehör Packages.

Info: Drum-Tec, www.drum-tec.de

Preisbeispiele: Miete 1-monatlich Roland TD-12K/MDS-12 incl. DT Hi-Hat –599 €; Miete 4-monatlich – 299 €

Tascam

Speichermedium

Tascam kündigt den HD-R1 an. Einen schlanken Zweikanal-Festspeicherrecorder zur Festinstallation oder für mobile Anwendungen. Mikrofoneingänge mit schaltbarer Phantomspeisung, symmetrische Ausgänge mit XLR-Buchsen und Schraubklemmen sowie eine 100-MB-Ethernetschnittstelle für Datenaustausch und Steuerung sind nur einige der Merkmale, durch die sich der HD-R1 auszeichnet. Darüber hinaus stehen dem Anwender S/PDIF-Digitalein- und -ausgang, unsymmetrische Cinch-Ein- und -Ausgänge, Eingangspegelregler

Mit dem HD-RI von Tascam lassen sich zweikanalige Aufnahmen realisieren.

auf der Gerätefront, ein Kopfhörerausgang mit Pegelregler, Wiedergabe bei Stromzufuhr und eine ganze Reihe von Wiedergabemodi zur Verfügung. Der HD-R1 zeichnet Audiomaterial mit 44,1 kHz oder 48 kHz bei 16 oder 24 Bit Auflösung im PCM- oder MP3-Format auf Compact-Flash-Karten auf.

Vertrieb: TEAC, www.teac.de

SPL

Analoge Wohngemeinschaft

Nach der Vorstellung des Prototypen auf der diesjährigen Musikmesse finden nun die ersten Modulsysteme von SPL ihren Weg in den Handel. Der RackPack-Rahmen im 19"-Format bietet auf drei Höheneinheiten jeweils acht Effekt- und Vorstufenmodulen Platz, die von einem externen Netzteil versorgt werden. SPL verzichtet im RackPack auf interne Signalbusse: Jedes Modul verfügt wie Stand-Alone-Geräte über jeweils eigene Ein- und Ausgänge, sodass zur Verknüpfung der Module untereinander oder zur Einbindung in bestehende Umgebungen völlige Verkabelungsfreiheit herrscht. Zu den ersten jetzt verfügbaren Modulen gehören zwei neue Preamps sowie das Transient-Designer-Modul. SPL will das RackPack-System kontinuierlich ausbauen, um von der Vorverstärkung über die hauseigenen Processing-Spezialitäten bis hin zu Monitoring-Lösungen ein Komplettpaket anbieten zu können, das die gesamte Palette der Analogperipherie abbilden kann.

Vertrieb: SPL, www.soundperformancelab.de

Bis zu acht SPL-Module finden in einem RackPack Platz.

Sennheiser

Mikrofonanwender gegen neue Frequenzverteilung

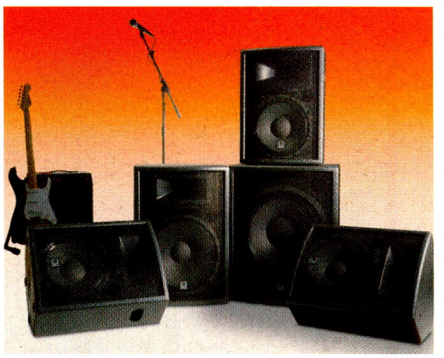
Mehr als eine Million drahtlose Mikrofone sind allein in Deutschland auf Sendung. Ohne sie – und die Bewegungsfreiheit, die sie bringen – wären Konzerte, Theater, Reportagen, Live-Berichte, Events und Shows nur schwer vorstellbar. Und doch ist ihre Zukunft bedroht, denn die UHF-Frequenzen, auf denen sie senden, sind im Visier der finanzstarken Telekommunikationsunternehmen. Dort sollen nun Dienste wie drahtloses Handyfernsehen und drahtloses DSL-Internet angesiedelt werden. Am 5. September 2007 hat darum im Rahmen der Internationalen Funkausstellung die zweite ZVEI-Konferenz „Frequenznutzung durch drahtlose Mikrofone" stattgefunden, von der sich Rundfunk und Veranstaltungsindustrie weitere Schritte zur Rettung der Sendefrequenzen für drahtlose Mikrofone erhoffen.

Info: Sennheiser, www.sennheiser.de

Turbosound

Aktiver Familienclan

Auf der diesjährigen PLASA in London zeigte Turbosound erstmals seine neue TXP-Serie mit integriertem Verstärkermodul. Die Serie besteht aus den drei Modellen: TXP121, TXP151 und TXP118. Die beiden Topteile haben ein Multifunktionsgehäuse und können zudem auch als Monitor verwendet werden. Auf der Unterseite ist jeweils eine Stativaufnahme mit zwei Anstellwinkeln. Weiterhin verfügen sie über M10-Flugpunkte. Alle Lautsprecher der Serie sind aus 15 Millimeter starkem Birkensperrholz gefertigt und werden von einem massiven Metallgitter geschützt. Das Verstärkermodul aller Modelle der neuen Serie stammt von Linea Research und leistet 450 Watt bei acht Ohm. Der Verstärker ist in Class-D-Technik realisiert und besitzt ein Weitbereichsnetzteil für den problemlosen Betrieb weltweit. Ein Pegelsteller und Status-LEDs (Power, Signal und Limit) komplettieren dieses Modul.



Turbosounds neue TXP-Serie besteht aus drei aktiven Speakermodellen.

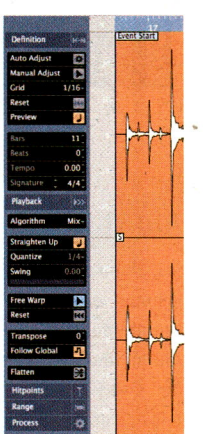
Vertrieb: EAS, www.eas-vertrieb.de

Steinberg

Sequenzer Update

Steinberg hat ein neues Update für seine weltbekannte Cubase-Software veröffentlicht. „Dieses Update beinhaltet eine beachtliche Funktionserweiterung für die professionelle Musikproduktion", so Steinbergs Managing Director Kazunori Kobayashi. Cubase 4.1 und Cubase Studio 4.1 bieten eine Vielzahl neuer Features und stehen registrierten Cubase-4- und Cubase-Studio-4-Besitzern kostenlos zur Verfügung. Zu den neuen Funktionen gehören ein neu gestalteter Sample Editor, ein Side-Chain-Eingang für VST3-Plugins, MusicXML-Unterstützung und vieles mehr. Cubase 4.1 und Cubase Studio 4.1 bieten außerdem volle Kompatibilität zu Windows Vista. Das Update steht ab sofort auf www.steinberg.de bereit.

Info: Steinberg
www.steinberg.de



Der neu gestaltete Sample-Editor in Cubase 4.1 bietet jetzt einen Inspector

B & K Braun

All Complete

Mit seinem neuen Tour Pack bietet GLP vier Impression-LED-Movingheads inkl. Kabel und Trussaufnehmer in einem Komplettset in einem robusten, speziell konzipierten Case von gerade mal 60 Zentimetern Lademaß an. Die Impressions sind standardgemäß mit einer 10°-Optik bestückt. Vier weitere Tauschoptiken mit 25-Grad-Abstrahlwinkel sind im Set ebenfalls enthalten.

Vertrieb: B & K Braun, www.b-und-k.de

Komplettset fürs Bühnenlicht: GLPs neuer Tour Pack wird mit allen notwendigen Komponenten ausgeliefert.

Zero88

Kollege Drahtlos

Moderne Beleuchtungssysteme werden immer komplexer und umfangreicher und nicht immer ist dabei der Einsatz herkömmlicher DMX-Kabel in allen Bereichen möglich. Auch bei Festinstallationen sind Kabelverbindungen nicht immer erwünscht oder nachträglich nicht mehr realisierbar. Zero-Wire DMX ist ein professionelles Kompaktsystem für die drahtlose Übertragung von DMX-Signalen. Das System basiert auf der lizenzfreien 2,4-GHz-W-LAN Plattform ISM (Industrial, Scientific & Medical Band) und ermöglicht eine komfortable DMX-Ansteuerung von Moving Lights, Scheinwerfern, Dimmern, LED-Leuchten, usw. Jedes Zero-Wire Modul kann direkt als Sender oder Empfänger eingesetzt werden. Im 2,4-GHz-Band kann Zero-Wire DMX als Point-to-Point- oder Point-to-Multipoint-System mit Distanzen von über fünf Kilometern verwendet werden. Das System lässt sich wahlweise im Ad-hoc-Mode oder im Infrastructure-Mode betreiben. Erweiterte Konfigurationseinstellungen für größere Anlagen können via W-LAN oder serieller Schnittstelle am PC vorgenommen werden. Zero-Wire DMX ist allerdings als sofort einsatzbereites Plug-and-Play System designt. Bis zu vier DMX-Universen können gleichzeitig über einen Wireless Access Point (WAP) übertragen werden. Jedes Universe kann bis zu 250 Empfänger von einem Sender aus versorgen.

Info: Zero 88, www.zero88.com

Preis (UVP): 1.499 €

Komfortable DMX-Ansteuerung: Mit seinem Zero-Wire DMX bietet Zero88 ein professionelles, drahtloses Kompaktsystem für DMX an.

Rock Shop

Happy X-Mas mit Rock Shop und Pop Shock

Pop Shock wird auf der diesjährigen X-mas-Fete des Karlsruher Rock Shop für Partylaune sorgen.

Am 22. Dezember ist es soweit. Den ganzen Tag über schon wird euch das Rock-Shop-Team so richtig schön in Weihnachtsstimmung bringen, mit Lebkuchen, Nüssen, Mandarinen, Glühwein und Grillwürstchen. Ab 18 Uhr – nach Ladenschluss – gehts dann an die fetzig rockende X-Mas-Fete des Rock Shops. Nach der Rock-Shop-Party im September war – so der Shop – von allen Seiten der Wunsch zu hören, die ausschließlich aus Rock-Shop-Mitarbeitern bestehende Band Pop Shock möge doch unbedingt öfter spielen. Und voilà: Hier sind sie wieder – die 13 Pop-Shock-Jungs und die unvergleichliche Silvias Dias. Das Rock-Shop-Team freut sich bei freiem Eintritt auf eine tolle X-Mas Fete mit euch.

Info: Rock Shop, www.rockshop.de

Steinigke Showtechnic

Rekordbesucher beim 10. Händlertag

Um seinen Geschäftspartnern zu zeigen, dass Steinigke Showtechnic für die Zukunft gut gerüstet ist und auch, um den Kontakt und das Gespräch mit den Händlern zu suchen, lud das Unternehmen jüngst zum mittlerweile 10. Händlertag. Über 200 Fachhändler, folgten der Einladung zum Firmensitz nach Waldbüttelbrunn, um sich über aktuelle Entwicklungen, neue Produkte und herrschende Trends zu informieren. Neben den obligatorischen Hausführungen wurden zudem branchenspezifische Seminare angeboten und rechtzeitig zum Händlertag konnte Steinigkes neuer Gebäudekomplex eingeweiht und den Gästen vorgestellt werden. Auf insgesamt 450 Quadratmetern entstanden ein großer Seminarraum, weitere Büroräume und eine Erweiterung der Ausstellungsfläche im Eingangsbwereich.

Die neue Glasfassade ist das optische Glanzlicht des neuen Steinigke Gebäudekomplex.

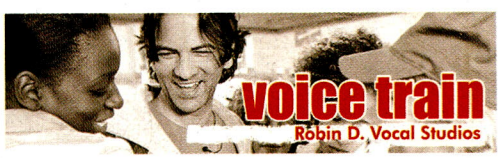
Info: Steinigke, www.steinigke.de

Voice Train

Vocal Wintercamp

Von 26. bis 29. Dezember findet in Salzburg-Freilassing das Vocal-Wintercamp statt. Der viertägige Profi-Workshop greift sämtliche Inhalte auf, die ein professioneller Sänger vom gesangstechnischen Know-how über die Performance bis hin zur Selbstvermarktung beherrschen sollte. Der Workshop wird von unserem Real-Balance-Singing-Workshop-Autor Robin D. persönlich geleitet. Weitere Infos über den Workshop oder zur Anmeldung gibts unter: www.voice-train.com.

Info: Voice Train, www.voice-train.com



Leitet das Vocal-Wintercamp in Salzburg-Freilassing: Vocal-Coach und SOUNDCHECK-Workshop-Autor Robin D.

Gerade Röhren-Amps haben die technische Eigenschaft, dass sie ihren gewünschten Sound erst bei einer gewissen Lautstärke erreichen. Durch eine gezielte Übersteuerung der Vorstufen- und/oder Endstufenschaltung wird die röhrentypische Verzerrung erzeugt und es entsteht der fette Amp-Sound, wie wir ihn kennen und lieben. Um diesen Sound zu erzeugen, muss der Amp mit einer gewissen Leistung gefahren werden – die dann wiederum über ein Speaker Cabinet abgegeben zu einem entsprechenden Schalldruck führt. Mit anderen Worten: Richtig gut klingt ein Gitarrenamp oft erst, wenn er mit einer gewissen Lautstärke gefahren wird. Eine erste klangverbessernde Maßnahme für den Gesamtsound könnt ihr sofort selbst durchführen: Indem ihr den Gitarrenamp nicht ins Publikum richtet, sondern auf die Bühne. So bekommt ihr euer Brett selbst auf die Ohren - und da überlegt man sich schon, ob der voll aufgerissene Amp die blutenden Ohren Wert ist.

Insbesondere wenn ihr mit In-Ear-Monitoring arbeitet, bietet es sich an, den Schallpegel auf der Bühne drastisch zu reduzieren. Es gibt dann eigentlich keinen Grund mehr, dass es auf

Voller Sound, weniger Lärm: In geschlossenen Boxen abgenommen hat man vollen Röhrensound ohne Krach.

der Bühne laut sein müsste – schließlich werden den Musikern alle Monitorsignale über die Ohrhörer zugeführt. Die konventionelle Monitorbeschallung erfolgt dagegen durch keilförmige Wedges. Der Klang dieser Monitore ist mittig ausgelegt, um eine gute Durchsetzungsfähigkeit zu erzielen. Das bedeutet aber auch, dass der mittige Sound der Wedges vom Publikum zumindest teilweise mit empfangen wird. Wenn die Bodenmonitore abgeschaltet werden, ist auch der Frontsound oft wesentlich klarer und sauberer. Aus soundtechnischen Gründen ist In-Ear-Monitoring also unbedingt zu empfehlen, auch wegen der geringeren Feedbackneigung.

Guitar in the Box - Isolation Cabinets

Eine wirksame Maßnahme, die zu einem ruhigen Bühnensound führt sind die so genannten Isolation Cabinets. Der Gitarrenspeaker wird in einem schallisolierten Gehäuse untergebracht und dann bei voller Leistung gefahren – so kann der gewünschte Gitarrensound mit einem Mikrofon abgenommen werden, ohne dass der Gitarrenamp auf der Bühne zu hören ist. Ähnlich wie im Aufnahmeraum eines Tonstudios wird der Amp – oder besser gesagt der Gitarren-Speaker – akustisch isoliert. Der große Vorteil eines Isolation Cabinets ist, dass die Mikrofone samt Stativen fest montiert werden können. Auf diese Weise wird die optimale Position der Mikros einmal festgelegt und muss nicht bei jedem Gig neu eingestellt werden. Dieses Verfahren eignet sich insbesondere beim Einsatz eines In-Ear-Monitoring Systems, da hier der Gitarrist von seinem Amp auf der Bühne akustisch nichts mehr wahrnimmt.

In-Ear-Monitoring und Isolation Cabinet erfordern einigen technischen und finanziellen Aufwand, der sich insbesondere dann lohnt, wenn die Band auf Tour ist und häufig auf größeren Bühnen spielt. So fährt zum Beispiel Metallica-Gitarrist Kirk Hammett seine Mesa Boogies hinter der Bühne in Isolation Cabinets – auf diese Weise bekommt die PA den amtlichen Hi Gain Sound, während die Band auf der Bühne mit erträglichen Lautstärken beschallt wird. Der angenehme Nebeneffekt einer solchen Beschallung: Der bei vielen Musikern durch zu viel Schalldruck auftretende schleichende Hörverlust wird auf diese Weise vermieden.

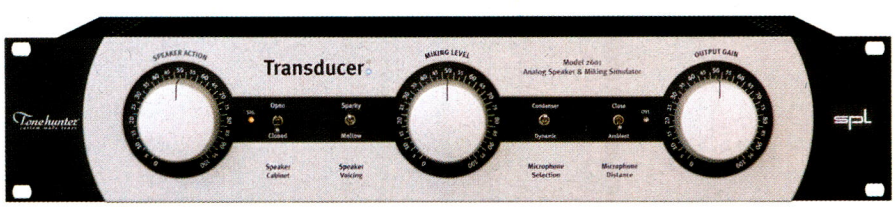
Load Boxes – Wärme statt Krach

Eine andere Möglichkeit, den Gitarrenamp leiser zu bekommen, bietet ein Power Attenuator – auch Load Box oder Power Soak genannt. Um die Lautstärke der Gitarrenbox reduzieren und gleichzeitig die Röhrenzerre beibehalten zu können, wird die vom Verstärker erzeugte Leistung durch einen Widerstand zum Teil in Wärme umgewandelt. Zu diesem Zweck wird der Power Attenuator zwischen den Lautsprecherausgang des Amps und die Lautsprecherbox geschaltet. So erhält der Speaker einen kleinen Teil der Leistung des Gitarrenamps bei annähernd gleichem Sound und es wird leise. Power Attenuator gibt es von zahlreichen Herstellern – so bietet THD den Hot Plate an, der mit einem induktiven Wi-

Platzsparend und günstiger: Mit einem Isolation Cabinet benötigt man weniger Raum und ist leise.

derstand arbeitet. Auch der Silencer von Tube Amp Doctor wandelt die überschüssige Leistung in Wärme um, wobei die Lautstärke in 2-dB-Schritten bis zu -16 dB geregelt werden kann. Auch mit der LoadBox LB120-II von Koch kann der zu laute Röhrenamp auf einen erträglichen Bühnen- oder Proberaum-Level reduziert werden. Die LoadBox hat darüber hinaus einen DI-Ausgang, mit dem ein symmetrisches Ausgangssignal direkt ins Pult geschickt werden kann. Durch die integrierte Speaker-Simulation wird der Sound des Direktsignals einem mikrofonierten Speaker nachempfunden. Ein besonders edler Vertreter dieser Sparte ist der SPL Transducer,, den man auf vielfältige Weise an die eigenen Soundvorstellungen anpassen kann. Interessant sind auch Amps mit integrierter Load Box wie etwa der Windsor Studio oder der Mini Colossal, beide von Peavey.

In diversen Gitarrenvorstufen gibt es Line-Ausgänge, die ein frequenzkompensiertes Signal für die direkte Einspielung ins Mischpult abgeben. So bietet zum Beispiel der Frequency



Feinste Sounds ohne Box: Mit SPLs Transducer kann man aus dem Amp direkt ins Pult gehen.

FOTO: CARSTEN BUSCHMEIER

Ludwig Classic Maple

Jazziges

Viele Jazzer mögen es pur und traditionell. Genau diesen Look verbreitet auch das Classic Maple Set von Ludwig. Dazu kommt in diesem Fall jedoch ein erstaunlich voller, runder und ausdrucksstarker Ton.

Ludwig – mit diesem Namen verbindet man viele legendäre Drummer. Tradition ist hier fast noch untertrieben: Immerhin soll Ludwig seinerzeit das erste komplette Drumset überhaupt auf den Markt gebracht haben. Auch das Classic-Maple-Set unseres Tests umgibt diese spezielle Ludwig-Aura mit dem gewissen Etwas.

Ganz aus Ahorn gefertigt, erstrahlt unser Testset mit seiner Natural-Lackierung in zeitlos-edlem Look. Damit liegt man in jeder Situation des Jazzerlebens richtig. Nichts desto trotz kann das Set aber auch in vielerlei anderen Lack- oder Folienvarianten geordert werden. Zum natürlichen Holzfinish dieses Sets passt in jeden Fall die Ausstattung mit klassischen Details, wie die einfache Tomaufhängung, die ohne Freischwing-Vorrichtung direkt am Kessel montiert ist. Dies macht dem großartigen Sound des 12"-Toms jedoch rein gar nichts aus. Wie der Rest der Hardware ist alles perfekt verarbeitet. Die kleinen Mini-Classic-Lugs haben bestens laufende Gewinde, Powerhoop-Spannreifen sorgen für gleichmäßigen Druck auf die Felle und auch die Spannklauen der Bassdrum sitzen passgenau. All dies hat wirklich nichts mehr gemein mit der hakelnden oder rappelnden Hardware vergangener Tage. Auch die P85-Supra-Phonic-Teppichabhebung ist sehr einfach, aber eben äußerst funktionell gehalten.

Auch die Trommelkessel sind bestens verarbeitet. Klare Ludwig Weather-Master-Felle in Heavy-Stärke zaubern aus den beiden Toms volle, runde Töne mit ordentlich Tiefe. Der kräftige Attack ist für ein Jazzset fast zuviel des Guten und auch die vorgedämpften Felle auf der kleinen 18"er-Bassdrum sorgen eher für punchige Sounds mit Druck, die sich im Rock- oder Popbereich bestens bewähren. Der Jazzer wird für dieses Set jedoch typischerweise eher beschichtete Felle mittlerer Stärke auswählen, mit denen dann alles noch runder und wärmer rüberkommt. Gerade die Bassdrum entwickelt damit warmen Druck bei vollem Ton, der durch geschicktes Spiel mit dem Schlägel zudem fein dosiert werden kann. Die Toms tönen harmonisch dazu und sind wie die Snare nicht nur leicht stimmbar, sondern klingen auch sehr lebendig. Selbst bei höherer Stimmung geht keineswegs die gesunde Tiefe des Klangs verloren.

✦ Carsten Buschmeier

Ludwig Classic Maple

• Vertrieb	Fentex, www.fentex-percussion.com	
• Preise (UVP)	18" x 14" Bassdrum	1.000 €
	14" x 5" Snare	495 €
	12" x 8" Tom	459 €
	14" x 14" Standtom	550 €

Facts

Mit seinem neuen Classic-Maple-Set lässt Ludwig einmal mehr die Drummerherzen höher schlagen. Dieses Set dürfte vor allem den Jazzern unter unseren Lesern Freudentränen in die Augen treiben. Erstklassige Sounds, beste Verarbeitung und ein zeitlos schöner Edel-Look sprechen in jedem Fall für sich.

Technische Daten

• Kesselholz	7 Lagen Ahorn
• Kesselwand	TT + SN: ca. 5,8 mm; BD: 7 mm
• Gratung	45°
• Finish	Natural Maple
• Felle	Ludwig Weather Master

Fazit

Ludwig ist zu Recht eine der Traummarken vieler Drummer. Dabei zeigt dieses kleine Jazzset im Test nur ansatzweise die enormen Ausstattungs- und Soundmöglichkeiten der großen Classic-Maple-Serie. Drumlegenden wie Ringo Starr stehen ebenso auf diese Drums, wie aktuelle Topacts – etwa die Sportfreunde Stiller.